



Samtgemeinde Fintel
Samtgemeindebürgermeister

-10 24 10-

13. Ratsperiode 2021-2026
Lauenbrück, den 18.06.2026

Niederschrift über die 25. Sitzung **des Samtgemeinderates am 17.06.2026** im
Ratssaal, Berliner Straße 3, 27389 Lauenbrück.

Beginn: 20:00 Uhr
Ende: 21:45 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Steffen Florin

Samtgemeindebürgermeister

Herr Sven Maier

Allgemeiner Vertreter des SGB

Frau Henrike Hoppe

Ratsmitglieder

Herr Claus Aselmann

Frau Tanja Bladauski

Herr Ulrich Brunkhorst

Herr Volker Dreyer

Herr Wolfram Heinrich

Herr Jochen Intelmann

Herr Werner Kahlke

Herr Tobias Koch

Herr Hannes Lohmann

Herr Bernd Mahnken

Herr Horst Milbrodt

Herr Helmut Oetjen

Herr Jürgen Rademacher

Herr Michael Sablotzke

Herr Hans-Jürgen Schnellrieder

Von der Verwaltung

Frau Sandra Riebesel

Protokollführerin

Frau Svetlana Claassen

Gäste:

Herr Zisenis, iwB- Ingenieure

Herr Vormschlag, iwB- Ingenieure

Abwesend:

Ratsmitglieder

Herr Christian Geddert

Herr Merten Lüdemann

Herr Reinhard Trau

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Mitglieder, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**
- 2 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Samtgemeinderates am 26.03.2026**
- 3 Einwohnerfragestunde**
- 4 Wiederernennung stv. Ortsbrandmeister Helvesiek
Vorlage: 044/2026**
- 5 Ernennung 2. stv. Gemeindebrandmeister Christopher Lenz
Vorlage: 070/2026**
- 6 Übergabe und Vorstellung der Petition "Gesundes und bezahlbares Essen für Schulen, KiTas und Senioreneinrichtungen"**
- 7 Antrag BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN: Aufbau einer kommunalen Frischeküche als Zukunftsprojekt der Daseinsvorsorge verbindlich prüfen
Vorlage: 072/2026**
- 8 Vorstellung der möglichen Varianten zur Erweiterung der Fintauschule durch das Projektplanungsbüro iwB- Ingenieure**
- 9 Grundsatzbeschluss Arbeitsauftrag aus Variantenbetrachtung Fintauschule
Vorlage: 068/2026**
- 10 Antrag SPD-Fraktion & CDU/FDP-Fraktion: Weitergabe von Zuschüssen zur Senkung der Mittagessenspreise in Kindertagesstätten und Grundschulen
Vorlage: 067/2026**
- 11 Antrag BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN: Reduzierung der Verwaltungskostenbeteiligung für KiTa- und Schulessen
Vorlage: 045/2026**
- 12 Ergänzungsvertrag Mittagsverpflegung Leckerbiss GmbH
Vorlage: 071/2026**
- 13 Neufassung der Satzung über den Betrieb und die Benutzung von Tageseinrichtungen für Kinder der Samtgemeinde Fintel**

Vorlage: 063/2026

- 14 Beschlussvorlage für die 55. F-Planänderung (ehemalige Brennerei Benkeloh)**
 - a) Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen aus der Behördenbeteiligung und der öffentlichen Auslegung**
 - b) Feststellungsbeschluss****Vorlage: 054/2026**

- 15 Beschlussvorlage für die 58. F-Planänderung (SO Natur- und Erlebnisstätte Fintel)**
 - a) Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen aus der Behördenbeteiligung und der öffentlichen Auslegung**
 - b) Feststellungsbeschluss****Vorlage: 058/2026**

- 16 Bekanntgabe wichtiger Beschlüsse des Samtgemeindeausschusses**

- 17 Mitteilungen des Samtgemeindebürgermeisters**

- 18 Anfragen und Anregungen der Ratsmitglieder**

- 19 Einwohnerfragestunde**

Öffentlicher Teil

TOP 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Mitglieder, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Ratsvorsitzender Florin eröffnet die Sitzung um 20:00 Uhr. Er begrüßt die anwesenden Ratsmitglieder, den Vertreter der Presse, die zahlreich anwesenden Zuschauerinnen und Zuschauer, sowie die Mitarbeitenden der Verwaltung. Er entschuldigt die Ratsmitglieder Geddert, Trau, Lüdemann und Zimmer.

Er stellt zudem die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit des Samtgemeinderates fest. Die Tagesordnung wird bestätigt.

TOP 2: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Samtgemeinderates am 26.03.2026

Die Niederschrift über die Sitzung am 26.03.2026 wird einstimmig bei einer Enthaltung genehmigt.

Abstimmungsergebnis:	
Ja- Stimmen	16
Nein- Stimmen	0
Enthaltungen	1

TOP 3: Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen der anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner gestellt.

TOP 4: Wiederernennung stv. Ortsbrandmeister Helvesiek Vorlage: 044/2026

SGB Maier berichtet, dass die Wiederernennung von stv. Ortsbrandmeister Lüdemann auch bereits im Rahmen der 125- Jahr- Feier der Feuerwehr Helvesiek vollzogen wurde. Der formelle Beschluss müsse in der heutigen Sitzung nachgeholt werden.

Der Samtgemeinderat beschließt einstimmig

Lars Lüdemann zum 25.06.2026 erneut zum stellvertretenden Ortsbrandmeister der Ortswehr Helvesiek zu ernennen.

Abstimmungsergebnis:	
Ja- Stimmen	17
Nein- Stimmen	0
Enthaltungen	0

SGB Maier verliest anschließend die Ernennungsurkunde und übergibt diese an stv. Ortsbrandmeister Lüdemann. Er beglückwünscht diesen und dankt ihm für seinen ehrenamtlichen Einsatz.

TOP 5: Ernennung 2. stv. Gemeindebrandmeister Christopher Lenz Vorlage: 070/2026

Der Samtgemeinderat beschließt einstimmig
der Hauptlöschmeister Christopher Lenz wird ab dem 18.06.2026 zum 2. stellvertretenden Gemeindebrandmeister der Samtgemeinde Fintel ernannt.

Abstimmungsergebnis:	
Ja- Stimmen	17
Nein- Stimmen	0
Enthaltungen	0

Ergänzend zu Tagesordnungspunkt 4 und Tagesordnungspunkt 5 erklärt SGB Maier, dass sowohl stv. Ortsbrandmeister Lüdemann, als auch 2. stv. Gemeindebrandmeister Lenz nicht mehr vereidigt werden müssen, da dies bereits geschehen ist.

TOP 6: Übergabe und Vorstellung der Petition "Gesundes und bezahlbares Essen für Schulen, KiTas und Senioreneinrichtungen"

Ratsvorsitzender Florin öffnet die Sitzung um 20:07 Uhr für die Öffentlichkeit.

Ratsmitglied Schnellrieder stellt gemeinsam mit Elternvertretung Exner die Petition „Gesundes und bezahlbares Essen für Schulen, KiTas und Senioreneinrichtungen“ vor. Er resümiert, dass die Gesellschaft es gerne sehe, dass sich gekümmert werde. In erster Linie müsse nun, bei positivem Beschluss, eine Machbarkeitsstudie entwickelt werden.

Ratsmitglied Schnellrieder übergibt im Anschluss alle gesammelten Unterschriften zur Petition an SGB Maier.

TOP 7: Antrag BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN: Aufbau einer kommunalen Frischeküche als Zukunftsprojekt der Daseinsvorsorge verbindlich prüfen Vorlage: 072/2026
--

Ratsvorsitzender Florin erklärt, dass dieser Tagesordnungspunkt begleitend zur Petition zu betrachten ist. Es gehe darum einen Beschluss zur Prüfung der Errichtung einer Vollversorgungsküche zu fassen. Verschiedene Optionen sollen im Zusammenhang mit dem Investitionsvolumen untersucht und diskutiert werden.

Ratsmitglied Koch bedankt sich bei allen, die sich für die Petition eingesetzt haben. Seiner Meinung nach sei diese ein starkes Statement aller Beteiligten und daher sei

für ihn völlig klar, dass er diesem Beschlussvorschlag zustimme. Nichtsdestotrotz beinhalte dieser eine große Überprüfung verschiedenster Parameter, die Verwaltung werde dies nicht zeitnah schaffen.

Ratsmitglied Brunkhorst hinterfragt, was genau für die Antragsteller „verbindlich prüfen“ bedeute. Ratsmitglied Schnellrieder erläutert, dass er darin vor allem eine Zusammenstellung aller Zahlen, Daten und Fakten zu den einzelnen Varianten sehe. Diese müssten dokumentiert und inklusive der Kosten aufgezeigt werden.

Des Weiteren erwähnt Ratsmitglied Brunkhorst, dass der Antrag nicht den Standort der Fintauschule beinhalte. Für ihn bedeute dies, dass der Antrag unabhängig von der Erweiterung der Schule betrachtet werden kann.

Ratsmitglied Brunkhorst richtet die Frage an die Mitarbeitenden der Verwaltung, ob eine Prüfung der Fördermittel bis zum Baubeginn überhaupt möglich sei. So wurde die Zeitschiene im Antrag formuliert. Er weist darauf hin, dass dieser Zeitraum umfassender sei, als beispielsweise bis zur Einreichung des Bauantrages.

Die Ratsmitglieder und die Mitarbeitenden der Verwaltung diskutieren diesen Punkt kontrovers. AV Hoppe schlägt schlussendlich vor Handlungsfeld 3 des Antrages wie folgt zu ergänzen:

„ Identifikation und Überwachung der Fördermittelangebote für jedes Gewerk oder jede Funktion, die für den Zeitraum bis zum Baubeginn Gültigkeit haben können, soweit eine erteilte Baugenehmigung nicht tangiert wird.“

Die Ratsmitglieder zeigen sich mit dieser Ergänzung einverstanden.

Der Samtgemeinderat beschließt einstimmig:

Der Rat beauftragt die Verwaltung im Rahmen der Erweiterungsmaßnahmen der Schulen eine tragfähige Machbarkeitsuntersuchung zur Eigenversorgung der Schul- und Kitaverpflegung zu erstellen. Dabei sollen nachfolgende Überlegungen und Varianten berücksichtigt werden.

Dafür soll ggf. eine Arbeitsgruppe oder auch die AG- Schulstruktur eingesetzt werden.

Abstimmungsergebnis:	
Ja- Stimmen	17
Nein- Stimmen	0
Enthaltungen	0

TOP 8: Vorstellung der möglichen Varianten zur Erweiterung der Fintauschule durch das Projektplanungsbüro iwb- Ingenieure
--

Ratsvorsitzender Florin übergibt das Wort an Herrn Zisenis und Herrn Vormschlag vom Unternehmen iwb- Ingenieure. Anhand einer Präsentation stellen sie die Historie des Projektes, mögliche Varianten, Kostenkalkulationen und Stellungnahmen zur Erweiterung der Fintauschule vor.

Anmerkung zum Protokoll:

Die Präsentation ist dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Im Anschluss erhalten die Ratsmitglieder die Möglichkeiten Fragen zu stellen.

Ratsmitglied Brunkhorst interessiert sich für die Kostenkalkulation einer Vollversorgungsküche, in der gut 1000 Mahlzeiten pro Tag zubereitet und ausgegeben werden können.

Herr Vormschlag erklärt, dass dies nicht linear abgeschätzt werden könne. Für eine Küche dieser Größe werden andere Lager- und Logistikflächen und andere Geräte benötigt. Ohne einen externen Küchenplaner könne keine Kostenschätzung abgegeben werden.

SGB Maier erinnert, dass die ersten drei Varianten bereits im September vorgestellt wurden. Es folgten nun, aufgrund der Meinung der politischen Vertreter, weitere Betrachtungen, die in den letzten Monaten intensiviert wurden. An dieser Stelle des Prozesses können bestimmte Varianten ausgeschlossen werden. Er erhoffe sich für den heutigen Abend den nächsten Schritt machen zu können und einen Beschluss zu fassen.

Ratsmitglied Schnellrieder zeigt sich enttäuscht über die fehlenden Fördermittel, die in der Präsentation hätten aufgezeigt werden müssen. Diese würden die Variablen der Kosten beleuchten. Beispielsweise gebe es einen signifikanten Unterschied bei den Fördermöglichkeiten zwischen konventioneller und ökologischer Bauweise. Ebenso große Unterschiede der Förderungen gebe es für verschiedenste Küchenkonzepte. Diese Hinweise müssten in die Entscheidungsfindung einfließen.

Ratsmitglied Intelmann hält diese Denkweise für zu optimistisch, es müsse auch ohne Fördermittel kalkuliert werden. Er verweist an dieser Stelle auf das Sondervermögen zur Verbesserung der Infrastruktur. Hieraus erhalte die Samtgemeinde in naher Zukunft bereits 3,651 Millionen. Er mahnt dringlichst an, in der heutigen Sitzung einen Beschluss zu fassen.

Abschließend betont Ratsmitglied Rademacher, dass dennoch geklärt werden müsse, wie die gesamte Maßnahme finanziert und die einzelnen Kommunen belastet werden.

TOP 9: Grundsatzbeschluss Arbeitsauftrag aus Variantenbetrachtung Fintauschule
Vorlage: 068/2026

Ratsvorsitzender Florin leitet von der Präsentation zum Tagesordnungspunkt des Grundsatzbeschlusses der Variantenbetrachtung über.

Ratsmitglied Koch berichtet von der Sitzung des Samtgemeindeausschusses am gestrigen Dienstag, den 16.06.2026. Ratsmitglied Schnellrieder habe zu Beschlussvariante a) eine Ergänzung vorgetragen, der leider nicht zugestimmt wurde.

Er habe daraufhin eine andere Ergänzung formuliert, die da lautet:

„Weiterhin soll die Küchenplanung so aufbereitet werden, dass es in Zukunft möglich ist, eine Frischeküche/ Vollversorgungsküche für die gesamte Samtgemeinde Fintel zu errichten.“

Er würde sich freuen, wenn der Beschluss entsprechend erweitert werde. Auch die Projektleitung habe bereits kundgetan, dass diese Ergänzung möglich ist.

SGB Maier stimmt in der vorangegangenen Diskussion mit Ratsmitglied Schnellrieder überein, dass Fördermöglichkeiten zur Gegenfinanzierung beleuchtet werden müssen. Nichtsdestotrotz plädiere er dafür, sich zunächst für eine Variante zu entscheiden und sich anschließend um die Fördermöglichkeiten zu kümmern.

Ratsmitglied Schnellrieder verliest anschließend seinen Vorschlag zur Erweiterung des Beschlusses:

„Bei der Variantenbetrachtung sollen folgende Punkte berücksichtigt werden:

-Unter Berücksichtigung der gesonderten Fördermittel für Mensa/ Frischeküche ist ggf. ein abgesetztes Projekt zu berücksichtigen

-Bei allen Untersuchungen ist die Zukunftsfähigkeit für die nächsten Jahrzehnte zu berücksichtigen“

Er beantragt diese Ergänzungen aufzunehmen.

Ratsmitglied Koch teilt mit, dass er dieser Ergänzung auch zustimmen könnte.

Projektleitung Riebesel interveniert, dass ein Kostenrahmen da sei. Aufgrund der Breite, die nun gestreut werde, komme Unschärfe im Projekt auf. Sie gibt zu bedenken, dass es die Möglichkeit einer Aufbereitungsküche gebe, die jederzeit erweitert werden könne.

Ratsmitglied Kahlke plädiert für den, von Ratsmitglied Koch unterbreiteten Vorschlag zur Beschlussempfehlung.

Auf Rückfrage von Ratsmitglied Schnellrieder erklärt Ratsmitglied Koch, dass sein Vorschlag nicht nur das Schulessen einbeziehe, sondern für die komplette Samtgemeinde gesehen werden solle.

Ratsmitglied Brunkhorst äußert sein Unverständnis über die Diskussion. Es wurde bereits über den Antrag zur Prüfung einer Frischeküche bestimmt, daher gehe diese Diskussion nun in die falsche Richtung. Es gehe nun um die Fintauschule und darum diese bestmöglich zu sanieren und erweitern.

Ratsmitglied Intelmann beantragt die Abstimmung über Beschlussvorschlag a) inkl. des Ergänzungsvorschlages von Ratsmitglied Koch.

Ratsmitglied Brunkhorst erkundigt sich, ob diese Leistungen nicht ausgeschrieben werden müssen. Laut SGB Maier können diese durch eine Ergänzung des bestehenden Vertrages mit dem Unternehmen iwB- Ingenieure beauftragt werden.

Ratsvorsitzender Florin verliest den erweiterten Beschlussvorschlag und nimmt die Abstimmung vor.

Der Samtgemeinderat beschließt einstimmig die Beauftragung der iwB zum weiteren Vorgehen im Gesamt-Projekt „Fintauschule“ wie folgt:

- a. eine detaillierte Variantenbetrachtung mit Sanierung des Altgebäudes und Erweiterungsbaue unter Beachtung der Küchenvariante „**Aufbereitungsküche**“,

inklusive der Kostenermittlungen zu untersuchen und die Ausschreibungsunterlagen gemäß hierzu ausgearbeiteter Variante III und den Empfehlungen aus der Stellungnahme für die Platzierung zur Ausschreibung auf dem Markt zu erarbeiten.

Weiterhin soll die Küchenplanung so aufbereitet werden, dass es in Zukunft möglich ist, eine Frischeküche/ Vollversorgungsküche für die gesamte Samtgemeinde Fintel zu errichten.

Bei Abstimmungsmehrheit zu den Punkten a. oder b. wird die Verwaltung beauftragt, vorrangig vor allen anderen Aufgaben und Projekten der SG Fintel, alle erforderlichen Maßnahmen zur Beauftragung und weiteren Bearbeitung der iwb schnellstmöglich in die Wege zu leiten.

Hierfür wird der Verwaltung im Rahmen der verfügbaren und ggf. über den Nachtragshaushalt 2026 zur Verfügung zu stellende Mittel Handlungs- und Entscheidungsfreiheit zur Beauftragung der iwb zur Erstellung der o.g. Unterlagen eingeräumt.

Abstimmungsergebnis:	
Ja- Stimmen	17
Nein- Stimmen	0
Enthaltungen	0

TOP 10: Antrag SPD-Fraktion & CDU/FDP-Fraktion: Weitergabe von Zuschüssen zur Senkung der Mittagessenspreise in Kindertagesstätten und Grundschulen
Vorlage: 067/2026

Ratsmitglied Koch erklärt, dass es bei diesem Antrag nicht darum ging den Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen zu überbieten. Von den Fraktionen SPD und CDU/FDP gab es allerdings Befürchtungen, dass bei Preiserhöhung durch den Caterer auch die Preise für die Eltern angehoben werden müssten. Eine Deckelung der Preise gebe Planungssicherheit für Eltern und Verwaltung.

Der Samtgemeinderat beschließt einstimmig:

1. Die Kostenbeiträge für das Mittagessen in den Kindergärten werden zum kommenden Betreuungsjahr von derzeit 5,09 Euro auf 4,75 Euro pro Mahlzeit gesenkt.
2. Die Kostenbeiträge für das Mittagessen in den Grundschulen werden zum kommenden Schuljahr von derzeit 6,53 Euro auf 5,75 Euro pro Mahlzeit gesenkt.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die entsprechenden Änderungen vorzunehmen sowie die notwendigen organisatorischen Maßnahmen zur Umsetzung einzuleiten.
4. Die fixen Kosten für die Mittagverpflegung gelten zunächst bis zum Ende des Schul-/ Betreuungsjahres 2027/2028
5. Die Verwaltung wird beauftragt halbjährlich über den aktuellen Stand der Mittagsverpflegung Bericht zu erstatten

Abstimmungsergebnis:	
Ja- Stimmen	17
Nein- Stimmen	0
Enthaltungen	0

TOP 11: Antrag BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN: Reduzierung der Verwaltungskostenbeteiligung für KiTa- und Schulesen Vorlage: 045/2026
--

Ratsmitglied und Antragsteller Schnellrieder erläutert, dass dieser Antrag bereits in mehreren Fachausschüssen und im Samtgemeindeausschuss beraten wurde. Beschlussvorschläge a) wurde mit dem vorangegangenen Tagesordnungspunkt abge-
golten.

Ratsvorsitzender Florin verliest daraufhin ausschließlich Beschlusspunkt b) und lässt darüber abstimmen.

Der Samtgemeinderat beschließt einstimmig,
eine Methode zu entwickeln, die die Teilhabe der Kinder von wirtschaftlich besonders betroffenen Eltern in Form einer Härtefallunterstützung ermöglicht.

Abstimmungsergebnis:	
Ja- Stimmen	17
Nein- Stimmen	0
Enthaltungen	0

TOP 12: Ergänzungsvertrag Mittagsverpflegung leckerbiss GmbH Vorlage: 071/2026

AV Hoppe berichtet, dass es aufgrund der weltpolitischen Lage Änderungswünsche seitens des Caterers erhoben wurden, da dieser Probleme habe, die aktuell vereinbarten Preise zu halten.

Sie erläutert, dass lediglich zwei Punkte des bestehenden Vertrages geändert werden sollen. Zum einen solle die Preisgleitklausel zugunsten des Verbraucherpreisindex aus dem Vertrag gestrichen werden. Vergaberechtlich spreche nichts dagegen. Zum anderen werde die Anlieferungssituation verändert, so dass der Caterer die Samtgemeinde lediglich mit einem Fahrzeug pro Tag beliefern kann.

Ratsmitglied Koch bedankte sich bei AV Hoppe und dem Team des Fachdienstes Kindertagesstätten und Schulen für die gute Arbeit bei dieser Herausforderung.

Ratsmitglied Oetjen beziffert die zusätzlichen Kosten für die Samtgemeinde Fintel auf 14.500 Euro pro Jahr. AV Hoppe erklärt, dass dies nicht ganz korrekt sei, da bspw. die Ferienzeiten herausgerechnet werden, da während dieser keine Mittagsverpflegung geliefert werde.

Der Samtgemeinderat beschließt einstimmig:

- a) den mit Zuschlag im Vergabeverfahren geschlossenen Hauptvertrag zur Mittagsverpflegung in den KiTas und Grundschulen vom 29.12.2025 durch den anliegenden Ergänzungsvertrag mit Wirkung ab dem 01.08.2026 anzupassen.
- b) die sich aus der System-Umstellung ergebenden Zusatzkosten in Höhe von 71,88€ lieferungs-täglich werden durch die Samtgemeinde Fintel getragen.

Abstimmungsergebnis:	
Ja- Stimmen	17
Nein- Stimmen	0
Enthaltungen	0

TOP 13: Neufassung der Satzung über den Betrieb und die Benutzung von Tageseinrichtungen für Kinder der Samtgemeinde Fintel Vorlage: 063/2026
--

Der Samtgemeinderat beschließt einstimmig:

Die Satzung über den Betrieb und die Benutzung von Tageseinrichtungen für Kinder der Samtgemeinde Fintel soll wie folgt geändert zum 01.08.2026 in Kraft treten:

§ 3 Abs. 2 wie vorgeschlagen

§ 6 Abs. 1 ff. wie vorgeschlagen

§ 8 Abs. 7 wie vorgeschlagen

§ 10 Abs. 7 wie vorgeschlagen

§ 10 Abs. 11 wie vorgeschlagen

Abstimmungsergebnis:	
Ja- Stimmen	17
Nein- Stimmen	0
Enthaltungen	0

TOP 14: Beschlussvorlage für die 55. F-Planänderung (ehemalige Brennerei Benkeloh) a) Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen aus der Behördenbeteiligung und der öffentlichen Auslegung b) Feststellungsbeschluss Vorlage: 054/2026

Der Samtgemeinderat beschließt einstimmig

- a) die in der Abwägungstabelle dargestellten Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange bzw. die der Öffentlichkeit zur Kenntnis zu nehmen und die Anregungen wie vorgeschlagen zu behandeln.

- b) den Feststellungsbeschluss über die 55. Änderung des Flächennutzungsplanes bestehend aus der Planzeichnung und der dazugehörigen Begründung in der Fassung der öffentlichen Auslegung zu fassen.

Abstimmungsergebnis:	
Ja- Stimmen	17
Nein- Stimmen	0
Enthaltungen	0

TOP 15: Beschlussvorlage für die 58. F-Planänderung (SO Natur- und Erlebnisstätte Fintel)
a) Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen aus der Behördenbeteiligung und der öffentlichen Auslegung
b) Feststellungsbeschluss
Vorlage: 058/2026

Der Samtgemeinderat beschließt einstimmig:

- a) Es wird beschlossen, die in der Abwägungstabelle dargestellten Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange bzw. die der Öffentlichkeit zur Kenntnis zu nehmen und die Anregungen wie vorgeschlagen zu behandeln.
- b) Es wird beschlossen, den Feststellungsbeschluss über die 58. Änderung des Flächennutzungsplanes bestehend aus der Planzeichnung und der dazugehörigen Begründung in der Fassung der öffentlichen Auslegung zu fassen.

Abstimmungsergebnis:	
Ja- Stimmen	17
Nein- Stimmen	0
Enthaltungen	0

TOP 16: Bekanntgabe wichtiger Beschlüsse des Samtgemeindeausschusses

SGB Maier berichtet zur Sitzung vom 29.04.2026:

Der Samtgemeindeausschuss hat beschlossen
Herrn Arthur Thiel aus Fintel für weitere drei Jahre als Landschaftswart für das Gebiet der Samtgemeinde Fintel vorzuschlagen.

SGB Maier ergänzt, dass der Kreistag am heutigen Tage auch einen Beschluss gefasst habe und somit Herr Thiel erneut zum Landschaftswart der Samtgemeinde Fintel berufen wurde.

Der Samtgemeindeausschuss hat außerdem in der Sitzung vom 29.04.2026 beschlossen:

Die Samtgemeindeverwaltung wird beauftragt die Einwohnerinnen und Einwohner

- Kristina Kallwait
- Olaf Lang
- Jürgen Kern
- Axel Matthies
- Jens Engelken

als ehrenamtliche Klimaschutzpatin und Klimaschutzpaten der Samtgemeinde Fintel zu benennen.

Die Benennung wird der Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen (KEAN) schriftlich mitgeteilt.

SGB Maier berichtet zur Sitzung vom 27.05.2026:

Der Samtgemeindeausschuss hat beschlossen die übergangsweise Verlagerung der Mensa der Fintauschule einschließlich der hierfür erforderlichen Sitzplätze in eine an das Foyer der Turnhalle anschließende Containeranlage, um die derzeit als Mensa umfunktionierten Unterrichtsräume kurzfristig wieder für Unterrichtszwecke zur Verfügung zu stellen.

Die Verwaltung wird beauftragt, in Abstimmung mit der Schulleitung alle erforderlichen Maßnahmen zur Planung, Beschaffung, Aufstellung und Inbetriebnahme der Interimsmensa im Foyer der Turnhalle sowie den Sitzplätzen in der Containeranlage eigenständig umzusetzen, sodass idealer Weise die Nutzbarkeit zum 01.08.2026, jedenfalls aber zum Beginn des neuen Schuljahres sichergestellt ist.

Hierfür wird der Verwaltung im Rahmen der verfügbaren und ggf. über den Nachtragshaushalt 2026 zur Verfügung zu stellenden Mittel Handlungs- und Entscheidungsfreiheit zur fristgerechten Umsetzung eingeräumt.

Der Samtgemeindeausschuss hat beschlossen die folgenden Geldspenden, eingegangen über die Samtgemeindekasse, einzunehmen:

Datum	Spender	Begünstigter	Summe
02.03.2026	Hans-Christian Graf von Bothmer	Feuerwehr Lauenbrück	250,00 €
16.04.2026	Dienstleistungen im Gesundheitswesen GmbH - DiG	Jugendfeuerwehr Helvesiek	500,00 €
21.04.2026	Atlas von der Wehl GmbH	Jugendfeuerwehr Helvesiek	200,00 €

SGB Maier berichtet zur Sitzung vom 16.06.2026:

Der Samtgemeindeausschuss hat beschlossen die Geldspende in Höhe von 200,00 € der Elektrizitätswerke Schönau für die Arbeit der Klimaschutzpaten der Samtgemeinde Fintel, eingegangen über die Samtgemeindekasse, einzunehmen.

TOP 17: Mitteilungen des Samtgemeindebürgermeisters

a) Planungen Tierheim

SGB Maier berichtet, dass der Tierschutzverein Rotenburg plane ein zentrales Tierheim zu errichten. Über den Sprecher der Hauptverwaltungsbeamten und des Landkreises wurde nun ein Aufruf für ein geeignetes Grundstück gestartet. Die Umsetzung des ganzen Projektes wurde noch nicht durch einzelne Räte beschlossen. Sobald es weitere Details gebe, werde er alle Ratsmitglieder informieren.

b) Resolution „Rettet die Kommunen“

SGB Maier informiert über die durch den Niedersächsischen Städtetag, den Niedersächsischen Städte- und Gemeindebund und den Niedersächsischen Landkreistag ins Leben gerufene, öffentlichkeitswirksame Resolution „Rettet die Kommunen. Vor dem Hintergrund vieler Aufgaben, die vom Land an die Kommunen weitergegeben werden, geraten die Kommunen in finanzielle Schieflage und daher werden folgende Forderungen gestellt:

1. Die Mittel im kommunalen Finanzausgleich im Rahmen des Doppelhaushalts 2027/2028 deutlich zu erhöhen, mindestens jedoch um eine Milliarde Euro,
2. Das Konnexitätsprinzip im Land konsequent anzuwenden und im Bundesrat nur noch Gesetzen zuzustimmen, die vollständig vom Bund finanziert werden und
3. Sich beim Bund für eine Reform der Sozialleistungen einzusetzen, die zu einer auskömmlichen Finanzierung auf kommunaler Seite führ.

SGB Maier teilt mit, dass er die Resolution für die Samtgemeinde Fintel unterschreiben werde. Die anwesenden Ratsmitglieder befürworten dieses Vorgehen.

Ratsmitglied Aselmann ergänzt, dass auch der Kreistag die Resolution während seiner heutigen Sitzung befürwortet habe.

TOP 18: Anfragen und Anregungen der Ratsmitglieder

a) PV- Anlagen auf Liegenschaften

Ratsmitglied Oetjen erinnert, dass Haushaltsmittel für die Tauglichkeitsprüfungen auf samtgemeindeeigenen Liegenschaften aus dem Haushaltsplan 2026 gestrichen wurden. Er verweist im weiteren Verlauf auf das Protokoll der letzten Sitzung des Bau- und Planungsausschusses, in welchem Folgendes vermerkt ist: „Beratendes Mitglied Matthies erinnert, dass in der heutigen Sitzung eigentlich die Ergebnisse zur Prüfung auf Installation von PV- Anlagen auf den Liegenschaften der Samtgemeinde vorgestellt werden sollten. FD- Leiter Raatz erklärt, dass die Ergebnisse zwar vorliegen, diese aber bisher noch nicht aufgearbeitet werden konnten.“

Ratsmitglied Oetjen hinterfragt, warum Prüfungen in Auftrag gegeben wurden, obwohl die Haushaltsmittel für diese Aufgabe gestrichen wurden.

SGB Maier sichert zu, den Sachverhalt über das Protokoll zu erklären. AV Hoppe ist der Meinung, dass es sich bei den getätigten Überprüfungen um kostenlose Leistungen handele, die im Zuge der Erstellung des Klimaschutzkonzeptes in Anspruch genommen werden konnten.

Anmerkung zum Protokoll:

Der Beschluss zur Überprüfung der Liegenschaften der Samtgemeinde Fintel auf energetische Optimierungspotenziale wurde in der Ratssitzung am 01.12.2022 gefasst.

Die PV- Tauglichkeitsuntersuchungen liefen dann bis Ende 2025. Im Jahr 2026 wurden keine neuen Aufträge erteilt, da die ursprünglich angesetzten Haushaltsmittel für den Haushaltsplan 2026 gestrichen wurden.

Insgesamt wurden acht Liegenschaften untersucht. Die Kosten für vier Untersuchungen wurden von der KEAN (Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen) übernommen, die Kosten für vier weitere Untersuchungen in Höhe von 2.975,00 Euro wurden von der Samtgemeinde getragen.

b) Bahnbrücke Benkeloh

Ratsmitglied Dreyer erkundigt sich, ob die Ergebnisse der Prüfung der Bahnbrücke Benkeloh bereits vorliegen.

SGB Maier informiert, dass diese bis Ende KW24 noch nicht eingetroffen waren. Er ergänzt, dass auch hierzu eine Antwort über das Protokoll geliefert werde.

Anmerkung zum Protokoll:

Die turnusmäßig Brückenprüfung der Bahnüberführung "Benkeloher Weg" ist erfolgt. Das Protokoll über die Hauptprüfung 2026 vom Ing.Büro André Bartel liegt noch nicht vor. Erfahrungsgemäß dauert die schriftliche Ausarbeitung immer etwas. Sobald diese vorliegt, werden wir sie in einer Sitzung mitteilen bzw. an die Ausschussmitglieder weiterleiten.

TOP 19: Einwohnerfragestunde

a) Interimslösung Fintauschule

Ein Einwohner erkundigt sich, für welchen Zeitraum die kurzfristige Umbaumaßnahme der Mensa in allg. Unterrichtsräume Bestand haben soll. Zudem fehle ihm bei der gesamten Diskussion zu den Baumaßnahmen an der Fintauschule eine Zeitachse.

Projektleitung Riebesel erläutert, dass die ad hoc Maßnahme der Umnutzung der Mensa in zwei allgemeine Unterrichtsräume sehr kurzfristig umgesetzt werde, in Abhängigkeit der erforderlichen Genehmigungen, damit die sehr akute Raumnot behoben werde. Eine Prognose der Nutzung könne aufgrund der erforderlichen ausstehenden Genehmigungen nicht abgegeben werden. Allgemein herrsche laut Projektleitung Riebesel der gleiche Sachstand wie im vergangenen August, Entscheidungen müssten durch die politischen Vertreter herbeigeführt werden.

Unterbrochen wurde die Projektarbeit zudem durch die Diskussion die Versorgung aller Einrichtungen an die Grundsatzentscheidung der Erweiterungs- und Sanierungsmaßnahmen der Fintauschule zu knüpfen.

Schulleiter Lehmann, der als Zuschauer an der Sitzung teilnimmt, erklärt, dass der Beschluss vor einem Jahr nicht anders aussah. Er bemängelt, dass ein Samtgemeindeproblem nicht das Problem der Fintauschule sein könne. Durch die Prüfung der Sporthalle und die Modifikation der Küche sei viel Zeit verloren gegangen. Die Interimslösung kostet nun unnötig Geld und hätte vermieden werden können.

b) Frischeküche

Elternvertretung Exner, welche als Zuschauerin an der Sitzung teilnimmt, bedankt sich zunächst bei allen Eltern für die Unterstützung bei der Petition und den Ratsmitgliedern für die Zustimmung des Antrages zur Prüfung der Möglichkeit eine Vollküche zu implementieren. Ihrer Meinung nach hätten Planungen für eine Frischeküche bereits vor sieben Jahren mit in die Planungen aufgenommen werden müssen, als erstmalig über die Kapazitätsprobleme der Schule diskutiert wurde.

Ratsmitglied Intelmann erinnert, dass damals noch überlegt wurde, Klassen aus der Grundschule in der Fintauschule unterzubringen, da es einen Überhang an Klassenräumen gab.

c) Aufbereitungsküche

Elternvertretung Wichels, welche als Zuschauerin an der Sitzung teilnimmt, regt an ebenfalls zu überprüfen, ob eine große Aufbereitungsküche für alle Einrichtungen Sinn ergebe.

Ratsvorsitzender Florin bedankt sich bei allen Anwesenden für die gute Zusammenarbeit und vor allem für das große Interesse aus der Bevölkerung. Er schließt die Sitzung des Samtgemeinderates um 21:45 Uhr.

gez. Claassen
Protokollführerin

gez. Maier
Samtgemeindebürgermeister

gez. Florin
Ratsvorsitzender